

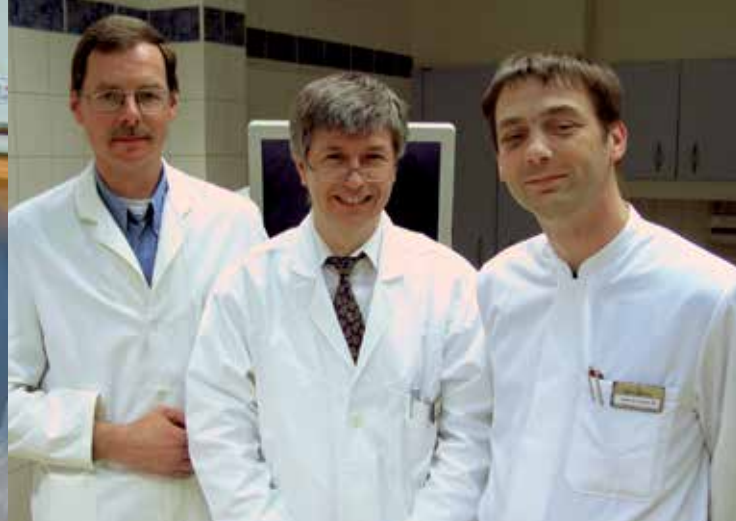


Neue Technik & moderne Ausstattung

Videoassistiertes Schließmuskeltraining

Das Sphinkter- bzw. Schließmuskeltraining bei der männlichen Harninkontinenz erfolgt unter Monitorkontrolle. Der moderne endo-urologische Arbeitsplatz bietet mit der Videoendoskopie die Möglichkeit dem Patienten das Schließmuskeltraining unter Sicht zu demonstrieren.

Kontraindikation des videoassistierten Schließmuskeltrainings sind noch nicht abgeheilte Wunden. Diese werden in unserer Wundsprechstunde mit modernsten Verbandsmaterialien versorgt.



Langjährige Erfahrung & medizinisches Know-how

Urologisch-Onkologische Kompetenz:

Chefarzt Dr. med. Volker König
(Innere Medizin, Hämatologie u. Internistische Onkologie)

Fachärzte Urologie:
P.-B. Heinrichsbauer (Oberarzt)
A. Sadlowski und
Dr. med. H.-G. Gellhaar

Die Klinik Bad Oexen ist durch das Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit im Gesundheitswesen“ (Der Paritätische, NRW) als „Selbsthilfefreundliche Rehabilitationsklinik“ ausgezeichnet.

Hier arbeitet die Klinik mit den großen Selbsthilfegruppenvereinigungen zusammen und ebnet den Patienten im Bedarfsfall den Weg zur Selbsthilfearbeit nach dem Rehabilitationsaufenthalt. Gerne vermitteln wir Kontakt zu Selbsthilfegruppen an Ihrem Heimatort.



02. 2016 By und 1.500 P. Pflegeverbund.de

Willkommen in der Klinik Bad Oexen - wir freuen uns auf Sie!

Weiterführende Informationen vermitteln wir gerne am Telefon.

Die Mitaufnahme von Begleitpersonen ist möglich!



Mutig und sicher in die Zukunft -

Rehabilitation nach urologischen Krebserkrankungen in der Klinik Bad Oexen



systemQM REHA



Oexen 27 • 32549 Bad Oeynhausen
Tel. (05731) 537-0 • Fax (05731) 537-736
e-mail: linik@badoexen.de
Internet: www.badoexen.de





Spezialisierte Rehabilitation nach urologischen Krebserkrankungen - ein Indikationsschwerpunkt der Fachklinik für Onkologische Rehabilitation Bad Oexen

Jährlich werden rund 1.900 Patienten mit malignen Tumoren der Harnorgane und männlichen Geschlechtsorgane, davon rund 1.000 Patienten nach **Prostatakrebs** und 750 nach **Blasen-, Nieren- und Hodenkrebs** in unserer urologischen Abteilung rehabilitiert - 70% der Patienten direkt nach der Akutbehandlung im Rahmen einer **Anschlussrehabilitation**.

Aufgrund **langjähriger Erfahrung** und hoher Fallzahlen verfügt unser multidisziplinäres Reha-Team bestehend u. a. aus Fachärzten für Urologie, Kontinenz- und Stomatherapeuten, Diplom-Psychologen, Physio- und Sporttherapeuten, Sozialarbeitern, Ernährungsberaterinnen, Fachkräften für Wundmanagement über spezifische rehabilitative Kenntnisse.

Die hohe Qualität der rehabilitativen Versorgung wird durch kontinuierliche Fortbildung und intensive interdisziplinäre Kommunikation sichergestellt. Einweisende Ärzte und Leistungsträger profitieren von enger Kommunikation und zeitnaher Information.

Im Rahmen unseres **zertifizierten Qualitätsmanagements** erfolgt eine regelmäßige Dokumentation, Auswertung und Analyse von Behandlungsergebnissen unter Berücksichtigung der Patientenzufriedenheit.

Nach von der Klinik Bad Oexen erarbeiteten und durch Leistungsträger anerkannten Behandlungskonzepten erfahren die Patienten eine auf die Folgen der urologischen Tumorerkrankung individuell abgestimmte Therapie (z. B. Beckenbodengymnastik/Kontinenztraining, Krankengymnastik, Entspannungsverfahren, psychologische Interventionen, Beratung bei erektiler Dysfunktion, Stomaschulung).

Zur Beseitigung einer postoperativen Harninkontinenz nach einer Prostataoperation ist das geschlossene Gruppenkonzept im Rahmen des Kontinenztrainings hervorzuheben.

Für das Erlernen des Umgangs mit einem Urostoma stehen klinikeigene **Fachschwestern** für Kontinenz- und Stomatherapie zur Verfügung.

Auf der Grundlage von geeigneten psychoonkologischen Konzepten erfolgt eine alters-, geschlechts- und diagnose-spezifische Begleitung der Patienten.

Junge, unter 30-jährige Patienten erhalten in speziellen Rehabilitationsmaßnahmen für junge Erwachsene altersspezifische Gruppentherapien (insbesondere Hodenkrebspatienten).

Speziell Prostatakrebspatienten bieten wir ein wissenschaftlich evaluiertes **geschlossenes Gruppenschulungsangebot** mit Themen wie Sexualität und Partnerschaft bei erektiler Dysfunktion, Männlichkeit und Selbstwertgefühl, Krankheitsbewältigung, gesundheitsförderliche Lebensführung, Genuss und Lebensqualität u.a.



In unserem **Mutter/Vater-Kind-Bereich** werden u. a. urologisch krebserkrankte Mütter/Väter unter Einbeziehung ihres Kindes rehabilitiert (die Kinder werden in altersdifferenzierten pädagogisch geleiteten Gruppen im zur Klinik gehörigen „Kinderhaus“ betreut).

Darüber hinaus bieten wir zu allgemeinen und speziellen Gesundheitsthemen im Rahmen des Gesundheitstrainings ein umfangreiches Vortrags- und Schulungsprogramm, medizinische Ernährungs- und Diätberatung, Raucherentwöhnung sowie Sozialberatung an.

Für die urologisch-onkologische Reha stehen indikationsgemäße diagnostische Einrichtungen wie z. B. moderne Ultraschallgeräte mit Farbdoppler und ein urologischer Arbeitsplatz mit Röntgen-/Durchleuchtungseinheit zur Verfügung.

Für Patienten nach Prostatektomie verfügen wir über zusätzliche therapeutische und diagnostische Einrichtungen. Hervorzuheben ist die

Magnetstimulation (Neocontrol) und das videoassistierte Blasentraining

Beckenbodentraining mit dem Magnetstimulationsstuhl

Durch die Anwendung von Magnetfeldern im Beckenbodenbereich können die dortigen Muskeln und Nerven stimuliert und gekräftigt werden. Die Magnetstimulation wirkt mit einer Reizleitung ohne Strom gezielt auf die Polung der Nerven des Beckenbodenbereiches ein und regt dort die Beckenbodenmuskeln an.

Hauptproblem der Behandlungsgruppe ist, dass durch eine vorhandene Schwäche der Beckenbodenmuskulatur eine unkontrollierte Blasenentleerung erfolgt. Bei einer Behandlungsdauer von jeweils ca. 10 Minuten fühlen die Patienten entsprechend der Impulsfrequenz die Muskelkontraktionen und Entspannungsphasen.

Ziel der Behandlungsmethode ist es, die Muskulatur zu trainieren und zu stärken. Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Folgende Funktionsstörungen sprechen für die Behandlung mit dem Magnetstimulationsstuhl:

- **Harninkontinenz**
- **Stuhlinkontinenz**
- **Gefäßbedingte Erektionsprobleme**

